

19. Landestreffen der Ostpreußen – Wiedersehen und Erinnern für die Zukunft



Anlässlich des 19. Landestreffen der Ostpreußen am 27. September in Rostock durfte ich in einem Grußwort an den bewundernswerten Mut und die Leistung der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge beim Wiederaufbau Deutschlands erinnern.

Die Aufnahme und Eingliederung der etwa 14 Millionen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen ist eine Erfolgsgeschichte Nachkriegsdeutschlands. Trotz des Leidens haben sie nicht nur durch ihr Engagement zum Wohle Deutschlands beigetragen, son-

dern sich auch früh für eine Verständigung in Europa eingesetzt.

Die Erinnerung daran diene dazu, sich in der Gegenwart auf die Vergangenheit zu beziehen, um sich für die Zukunft orientieren zu können. Die Aufarbeitung des Zweiten Weltkrieges und seiner Folgen ist zentrales Anliegen deutscher Politik und bleibt dies bis heute auch für unsere CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation müssen wir in Europa alles dafür tun, damit Flucht und Vertreibung auf europäischem Boden nie wieder stattfindet.

Bücherbus für Afrika



Besuch aus der Heimat. Boukheiss Ould Dama, Masterstudent aus Wismar, ist Geschäftsführer eines kleinen Unternehmens, das Wissenschaftskontakte zwischen unseren Hochschulen und denen seiner Heimat Mauretaniens und ganz Afrika vermitteln möchte. Darüberhinaus möchte er für die Landbevölkerung einen Bücherbus nach unserem Vorbild einrichten. Ein sehr engagierter junger Mann. Danke für Ihren Besuch bei mir in Berlin.

24-Stunden-Kita eröffnet

Am 29. September erfolgte der Spatenstich für eine 24-Stunden-Kita im Rostocker Stadtteil Reutershagen. Der Erweiterungsbau ermöglicht die Betreuung von 50 Kindern rund um die Uhr. Insgesamt ermöglicht der Standort in zwei miteinander verbundenen Gebäuden die Betreuung von 220 Krippen- und Kindergartenkindern. Träger ist die GGP Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbh, Bauherr der Verein Waldemar Hof. Die Fertigstellung ist für September 2015 geplant.

Es geht bei dieser 24h Kita nicht um Wirtschaftswachstum, sondern in erster Linie um Kinder von Angehörigen wie der Polizei, der Rettungsdienste, der RSAG oder der Universität, die während der Schichtdienste stets gegen Vorlage der Schichtpläne betreut werden können. Die Kinder sind nicht 24h dort, sondern während einer Schicht.



Ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Demenz



Demenziell Erkrankte erhalten je nach Fortschritt im Krankheitsverlauf 100 bis 200 Euro Betreuungsgeld. Oft müssen die Betroffenen diese Unterstützung verfallen lassen, da es in ihrer Region keine Betreuungsangebote gibt. So fördern das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Pflegekassen, als zweites dieser Art, ein Modellprojekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Dummerstorf.

Ziel ist es, ein flächendeckendes Betreuungsangebot mit Hilfe des Ehrenamtes aufzubauen, das jenes professioneller Pflegedienste und die Betreuung im Familienkreis ergänzt. Seit mehreren Jahren bereits bin ich aktiv dabei, diese Krankheit in unserer Gesellschaft bewusster zu machen und zu enttabuisieren. Mein größter Respekt gilt den ehrenamtlich Tätigen und den Angehörigen, die Erkrankten helfen, in ihrer gewohnten Umgebung einen Teil des Alltages zu meistern. Auskünfte zu Demenz und Fragen zum Ehrenamt beantwortet man gern beim Landesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Rostock.